NACH SPIEL ZEIT

Nicht mehr erreichbar

Die Sommerpause der Fußballer ist traditionell die Phase von Spielverlegungen, von etlichen Anträgen an die Staffelleiter und letztlich ein Abschnitt, in dem täglich kommuniziert werden muss. Josef Haug, Staffelleiter der Tübinger Kreisliga A 3, kann dies nicht mehr. „Staffelleiter von der Umwelt abgeschlossen“, scherzte Haug noch beim Staffeltag vergangenen Freitag in Öschingen. Doch die Laune des Hirschauers ist längst nicht mehr gut. Er wollte lediglich seinen Telefonbucheintrag ändern, bekam dann aber von KabelBW eine „Fritz-Box“ zusammenhängend mit einer Vertragsänderung zugeschickt.
Seit dem 7. Juli funktioniert nichts mehr: weder Telefon, noch Internet oder Fax. Für einen Fußball-Funktionär eine Katastrophe. Dass Haug zusätzlich eine nebenberufliche Versicherungsagentur betreibt, macht die Sache für den Staffelleiter nicht einfacher. „Ich komme momentan nicht ins DFBnet und kann keine Anträge bearbeiten“, sagte Haug. Vereine, die also mit ihren Anliegen vorstellig werden, müssen sich gedulden. Auch die Einspeisung der Spielpläne bei *fussball.de* dauert. Haug: „Ich werde immer vertröstet und kann nicht sagen, wann man mich wieder erreichen kann.“ Doch trotz aller Probleme gibt es im Hause Haug auch Grund zur Freude: Wie seine Kollegen Klaus Rapp (Kreisliga B 4), Frank Wörn (B 5), Siegbert Wagner (C 5) und Wolfgang Rieker (C 4) wurde auch Josef Haug in seinem Amt als Staffelleiter der Tübinger A-Liga entlastet und wiedergewählt. itz

Tortur mit Medaille belohnt

Radsport: Wendelsheimer Sven Reutter wird Gesamtzweiter in der Bundesliga

Für Junioren-Nationalfahrer Sven Reutter vom RWV Wendelsheim standen am Wochenende die letzten Rennen der Rad-Bundesliga auf dem Programm. Bei der deutschen Bergmeisterschaft strampelte er sich zu Bronze. Am Ende wurde er Gesamtzweiter.

Berchtesgaden/Ingolstadt. Bei der deutschen Bergmeisterschaft in Berchtesgaden galt es für die Fahrer, einen 13 Kilometer langen Anstieg mit über 1000 Höhenmetern zu bewältigen. Nachdem sich die ersten zwei Kilometer noch flach gestalteten, ging die Tortur los. Rampen mit über 24 Steigungsprozenten machten den Fahrern das Leben schwer.

Schon in dieser Phase setzte sich der Führende in der Bundesliga, Lennard Kämna, zur Zeit wohl der beste deutsche Junior, von dem immer kleiner werdenden Feld ab. Reutter fuhr ein gleichmäßiges Tempo und machte sich alleine auf die Verfolgung des Führenden. Auf dem folgendem flacherem Stück hatte Christian Koch zu ihm aufgeschlossen, ehe Reutter an den letzten steilen Rampen wieder einen Vorsprung herausfuhr. Auf den letzten Metern gelang es Koch wieder zu Reutter aufzuschließen, so dass es zwischen den beiden zum Zielsprint kam, bei dem sich Reutter knapp geschlagen geben musste. Als Dritter durfte er eine weitere Medaille bei deutschen Meisterschaften in Empfang nehmen, nachdem er vergangene Woche bereits Zweiter der deutschen Zeitfahrmeisterschaften geworden war.

Beim abschließenden Rennen in Ingolstadt, bei dem sich die Spitzenfahrer gegenseitig neutralisierten, reichte Reutter ein Platz im Hauptfeld, um den zweiten Gesamtrang in der Rad-Bundesliga zu verteidigen. Hinter dem siegreichen Kämna, der in den vergangenen Tagen sowohl deutscher Meister im Zeit- und Bergfahren wie auch Europameister im Zeitfahren wurde, wurde Reutter Zweiter in der wichtigsten Rennserie Deutschlands. Eine vordere Platzierung in der Bundesliga hat übrigens den wenigsten Profis geschadet: Die aktuell erfolgreichen deutschen Tour-de-France-Teilnehmer überzeugten auch schon in der Rad-Bundesliga der Junioren und legten damit die Basis für eine erfolgreiche Profikarriere.

Zweiter Platz für Florian Tenbruck bei LBS-Team-Tour

Der Wendelsheimer Florian Tenbruck wurde bei der viertägigen LBS-Team Tour am Ende Gesamtzweiter. Bereits am ersten Renntag in **Deißlingen** schaffte Tenbruck als Dritter den Sprung auf das Podium. Noch besser lief es einen Tag später: Beim Rennen in **Wilflingen** überrundete Tenbruck mit vier weiteren Fahrern das gesamte Feld und gewann den Sprint der Spitzengruppe. Durch den Tagessieg übernahm Tenbruck auch die Führung in der Gesamtwertung. Auf der flachen Runde in **Stuttgart-Wangen** zeigte sich Tenbruck immer wieder an der Spitze, vereitelte viele Attacken, rollte aber im Feld über den Zielstrich und musste so das Trikot des Gesamtführenden wieder abgeben. Bei der abschießenden Etappe in **Filderstadt-Plattenhard** zeigte sich Tenbruck wieder ganz vorne. Gegen Mitte des Rennens setzte er sich allein vom Feld ab. Nach drei Runden alleine vor dem Feld, gelang es drei weiteren Fahrern, zu ihm aufzuschließen. In der letzten Runde musste Tenbruck seine Begleiter ziehen lassen und erreichte als Vierter das Ziel.

Auf den Spuren der derzeit so erfolgreichen deutschen Tour-de-France-Teilnehmern: Sven Reutter vom RWV Wendelsheim. Archivbild: Ulmer

Bebenhausen qualifiziert

Schach

Baden-Baden. Das Team des SK Bebenhausen hat im Finale der jeweils drei besten U 14-Teams aus Baden und Württemberg den zweiten Platz erreicht. Damit qualifizieren sie sich erneut für die Deutsche Meisterschaft.

In den Spielen gegen den Schachring Spaichingen 1968, SV Walldorf 1947, Karlsruher SF 1853 SF Heilbronn-Biberach 1978 und die OSG Baden-Baden 1922 holten die Bebenhausener 7:3 Punkte. Schon vor dem letzten Spiel gegen den hohen Favoriten Baden-Baden hatte der SK die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft gesichert. In der Schlussrunde hätte es gegen Baden-Baden fast zur Sensation gereicht. Zwar verlor Leander Grimm (1) schnell und chancenlos, aber SK-Topscorer Christopher Freiherr von Hauff (3) hatte mehrere Siegchancen ausgelassen, bevor er verlor. David Wendler (2) hielt mit viel Glück das Remis. Niklas Greitmann (4) gelang gegen die französisch-deutsche Spitzenspielerin Chelsea Fesselier eine starke Partie, die er am Ende durch Zeitüberschreitung seiner Gegnerin gewann. ST

Meisterschaft für Tim Lange

Triathlon

Grimma. Der Tübinger Tim Lange ist mit Ejot Team TV Buschhütten II Meister in der Zweiten Triathlon-Bundesliga Nord geworden. Beim letzten Rennen in Grimma wurde Lange Erster in der Einzelwertung. Nach dem zweiten Platz im Schwimmen setzte er sich auf dem Rad in der Spitzengruppe fest. Auch beim abschließenden Lauf blieb Lange vorne dran und gewann. tzu

Mössingen ärgert den Oberligisten

Fußball: Landesligist spielt vor 120 Zuschauern 2:2 im Testspiel gegen den SSV Reutlingen

Mössingen. Für heute hat Trainer Murat Isik seinen Oberliga-Fußballern des SSV Reutlingen gleich mal ein Straftraining angeordnet. Denn das 2:2 (1:0) gestern Abend im Testspiel vor 120 Zuschauern beim Landesligisten Spvgg Mössingen hatte ihm gar nicht gefallen. Nach bis dahin verdienter 2:0-Führung durch Tore von Dominik Grauer (43.) und Bastian Bischoff (48.) bekam der Oberligist nicht mehr viel zustande. Mössingen hatte den Gegner von da an im Griff – und traf: Max Maier „chippte“ den Ball aus 25 Metern (59.) über SSV-Torhüter Durmaz ins Tor. „Ein brutales Tor“, schwärmte Spvgg-Trainer Matthias Jedele. Kurz danach traf Dean Wiebusch zum 2:2. Wiebusch wird ab 15. Oktober den Mössingern studienbedingt jedoch fehlen, er zieht nach Karlsruhe. „Die Mannschaft hat das heute überragend gemacht“, sagte Jedele. Auf dem Bild lauert Mössingens Torhüter Ali Öztürk gierig auf den Pass von Daniel Seemann. tzu/Bild: Rippmann

Bolzplatz

Tiefensprinter und Raumfüller

Das Tübinger Uni-Turnier der Freizeitfußballer hat allein schon wegen den Namen der Teams seinen Reiz. Da versuchten diesmal beispielsweise „Gegen gegen Gegen“ gegen ihre Gegner zu bestehen, „Drölf Wölfe“ trafen „Hackstock“.

Methadon für WM-Junkies! Nach der Weltmeisterschaft hätte Fußballfans nichts Besseres passieren können als der Finaltag des Uni-Turniers 2014 am vergangenen Freitag am Sportinstitut. Die beste Medizin, um sanft und trotzdem genussvoll von der Droge runterzukommen. Was ein grandioser Abschluss des Turniers der Freizeitfußballer, das bereits im Mai begonnen hatte! Nach insgesamt zwölf Spieltagen mit 110 Begegnungen spielten die Mannschaften die Plätze aus – und zwar alle: von 24 bis eins!

Alexander Leyh: „Manche Spiele hatten durchaus Landesliga-Niveau.“ Der 50-jährige Angestellte der Zentralen Verwaltung der Universität hatte das Turnier des Hochschulsports mal wieder im Alleingang auf die Beine gestellt, so wie jedes Jahr seit dem Wintersemester 2001/2002. Vor dieser Leistung „muss man den Hut zollen“ (Dieter Hecking)!

WM-Experte Mehmet Scholl hätte auch auf dem Fußballplatz an der Wilhelmstraße seine Freude gehabt: „Da prallen Athleten aufeinander. Und das ist schön zu sehen.“ Tatsächlich kämpften die Endspielgegner „Spassletico“ und „Gegen Gegen Gegen“ um jeden Zentimeter des holprigen Rasens. Hart aber fair! Mit Typen, mehr oder weniger treffend beschrieben mit den Ein-Satz-Portraits des deutschen Sportjournalismus: So waren „der pfeilschnelle Tiefensprinter mit starkem ersten Kontakt“ und „der vorstoßende, raumfüllende Achter“ genauso vertreten wie „der Gott des Halbraumdribblings“.

Torpedos tragen rote Laterne heim

Altgediente Teams wie „Terra Rossa“ oder „Kommando Horst Hrubesch“ scheinen in diesem Jahr „in einer Leistungsdelle“ (Martin Kind) zu sein. Während „Terra Rossa“ Platz 17 belegte, schaffte es „Kommando Horst Hrubesch“ nicht, seinen Titel zu verteidigen und landete auf dem fünften Rang. Die Hobbykicker der „Torpedos“ – einer ihrer Spieler will der erste Straßenfußballer sein, der in der Nationalmannschaft aufläuft – mussten gar mit einer neu eingeführten Trophäe nach Hause gehen: einer roten Laterne.

Mannschaften wie „Hackstock“, „Drölf Wölfe“ oder „L’Equipe“ landeten schon bei ihrem ersten Uni-Turnier unter den acht Erstplatzierten. Auch davon ist Leyh ganz begeistert: „Dass Frauen mitkicken, ist inzwischen ja eine Selbstverständlichkeit. In diesem Jahr aber haben einige ihr eigenes, gemischtes Team angemeldet und leiten als Schiedsrichterinnen andere Spiele.“

Und wer hat schließlich das Finale gewonnen? „Spassletico“ setzte sich im Elfmeterschießen in David-Alaba-Manier durch: „Beim Elfer trieb sein Bayern-Gen dann aber eine Blüte von kalt-schimmernder, nervenloser Schönheit“ (Der Standard).

Der Autor: Rainer Imm lebt, kickt und arbeitet in Tübingen. Weitere Informationen auf seiner Homepage: www.imm-puls.de

Erste Spiele abgesagt

Fußball

Pliezhausen. Nach einem Wolkenbruch mit Dauerregen hat Veranstalter TSV Pliezhausen gestern Abend, am ersten Turniertag, alle drei Spiele des Schönbuch-Pokalturniers abgesagt. Die Plätze standen unter Wasser. Die Spiele werden am Freitag und am Samstag nachgeholt. Heute sind folgende Turnierspiele angesetzt: 18 Uhr BFC Pfullingen – SV Pfrondorf; 19 Uhr: TSV Waldenbuch – TSV Sondelfingen II; 20 Uhr TSV Pliezhausen I – TSV Oferdingen. tzu

Starker Nachwuchs

Tennis: TC Tübingen dominiert Talentiade

Doppelter Triumph für den TC Tübingen bei den jüngsten Tennisspielern im Bezirk E: Sowohl das U8-Kleinfeld-Turnier sowie die Meisterschaft im Midcourt-Tennis gewann der TCT.

Baiersbronn. Im Kleinfeld-Finale der unter Achtjährigen standen sich der TC Tübingen und die SPG Schömberg/Ratshausen gegenüber. Im Tübinger Team standen viele Talente, die auch am Vortag bei der Bezirkssichtung für den Vorkader einen hervorragenden Eindruck hinterließen. Schließlich siegte der TCT ohne Probleme mit 18:2 und holte sich so den ersten Titel der VR-Talentiade.

Auch beim Midcourt-Wettbewerb, für den sich von 30 teilnehmende Mannschaften sechs Mannschaften qualifiziert hatten, hieß der Sieger am Ende TC Tübingen. Hier wurden im Midcourt vier Einzel und zwei Doppel gespielt, wobei auch noch das Ergebnis eines vorherigen Basketballspieles in die Wertung einging. Im Finale besiegte der TCT den TC Hechingen mit 16:8 durch und darf nun zum Landesfinale, das vom 19.-21. September im Bezirk C stattfindet. ST

Um ihn geht’s: der Wanderpokal des Uni-Fußballturniers.

Das Finale: die späteren Sieger „Spassletico“ in weißblauen Trikots gegen „Gegen Gegen Gegen“. Privatbilder